

Rauch, Agnes

Von: vorstand@emden.de im Auftrag von bernd.renken@gruene-emden.de
(Bernd Renken) <bernd.renken@gruene-emden.de>
Gesendet: Mittwoch, 24. Februar 2021 21:10
An: Rauch, Agnes
Betreff: [vorstand] Korrektur: Antrag zur Berichterstattung im Ausschuss für Kultur
und Erwachsenenbildung
Anlagen: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.pdf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kruithoff,
lieber Tim,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, unter dem folgenden Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung zu berichten:

„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ - Wie beteiligt sich Emden sich an der Gestaltung des Festjahres mit dem Ziel, die deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken?“

Begründung:

in diesem Jahr werden bundesweit "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gewürdigt und gefeiert, mit zahlreichen lokalen Veranstaltungen, Ausstellungen und weiteren Formaten. Es stellt sich für die Frage, ob und wie dieses Jahr auch in Emden begehen.

"Die jüdische Gemeinde in Emden bestand über einen Zeitraum von rund 400 Jahren von ihren Anfängen im 16. Jahrhundert bis zu ihrem Ende am 23. Oktober 1941. Sie war die älteste, größte und bedeutendste Gemeinde Ostfrieslands und als Sitz des Landesrabbinats geistiges Zentrum der Juden Ostfrieslands und der Landdrostei Osnabrück.

Schnell entwickelte sich die Gemeinde zu einer der größten in Norddeutschland und war nach Hannover die zweitgrößte der Provinz." (https://de.wikipedia.org/wiki/Jüdische_Gemeinde_Emden)

Emden hat also allen Grund, dieses Festjahr angemessen zu begehen, auch wenn es eine jüdische Gemeinde in Emden nicht mehr gibt. Die Max-Windmüller- Gesellschaft, das Max-Windmüller-Gymnasium, die BBS I, der Arbeitskreis Stolpersteine das Landesmuseum, die VHS haben die Geschichte der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus in vielfältiger Weise aufgearbeitet und in vielfältiger Weise in die Öffentlichkeit getragen. Hieran kann sicherlich angeknüpft werden in Zusammenhang mit „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Renken

Bündnis 90/Die Grünen im Emdener Rat
Bernd Renken
Fraktionsvorsitzender
Am Delft 19
26721 Emden

fon/fax 04921 359503
bernd.renken@gruene-emden.de